



**GEDENKSTÄTTE
ZWANGSLAGER BERLIN-MARZAHN**



**LANDESVERBAND
DEUTSCHER SINTI UND ROMA
BERLIN-BRANDENBURG E.V.**

Die Vorsitzende

LV Dt. Sinti und Roma Berlin-Brandenburg e.V. | Postfach 12 09 24 | 10599 Berlin

Berlin, den 20. Januar 2022

**Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus
27. Januar, 12:00 Uhr, Gedenkstätte Zwangslager Berlin-Marzahn
(Otto-Rosenberg-Platz 1, 12681 Berlin-Marzahn)**

Anlässlich des Internationalen Gedenktages an die Opfer des Holocaust lädt die Gedenkstätte Zwangslager Berlin-Marzahn e.V. und der Landesverband der Deutschen Sinti und Roma Berlin-Brandenburg e.V. zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus ein.

Petra Rosenberg – Grußwort

Vorsitzende der Gedenkstätte Zwangslager Berlin-Marzahn e.V. und des Landesverbands der Deutschen Sinti und Roma Berlin-Brandenburg e.V.

Gordon Lemm – Grußwort

Bezirksbürgermeister von Marzahn-Hellersdorf und Bezirksstadtrat

Prof. Dr. Micha Brumlik – Gedenkrede

Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Lello Franzen (Gitarre)

Musikalische Begleitung

Am 27. Januar 1945 befreite die Rote Armee das deutsche Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau. Wie kein anderer Ort symbolisiert Auschwitz die Verbrechen des Nationalsozialismus und die rassistische Politik der Vernichtung von sechs Millionen europäischen Juden sowie einer halben Million Sinti und Roma. In diesem Vernichtungslager wurden zwischen 1940 und 1945 mindestens 1,1 Millionen Menschen aus unterschiedlichen Nationen ermordet. Seit 1996 ist der 27. Januar ein bundesweiter Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus.

Auf der Grundlage des sog. Himmler-Erlasses vom 16. Dezember 1942 wurden die ab 1936 im Zwangslager Berlin-Marzahn internierten Sinti und Roma im Frühjahr 1943 familienweise in das deutsche Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau deportiert und dort ermordet.

Wir laden Sie an diesem Tag sehr herzlich zu einem stillen Gedenken mit Kranzniederlegung ein, um gemeinsam an alle Opfer des Nationalsozialismus zu erinnern.

Bitte beachten Sie die aktuellen Pandemievorschriften.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Rosenberg